

Die Broschüre wurde mit Mitteln des Landes Oberösterreich unterstützt:



Mit Unterstützung der folgenden Firmen wurde die Broschüre realisiert:

Allied Panels, 6300 Wörgl, www.alliedpanels.com
ASM Sautner Ges.m.b.H., 4810 Gmunden, www.sautner.at
Aumayr GmbH, 4221 Steyregg, www.aumayr.com
Austria Metall Aktiengesellschaft, 5282 Ranshofen, www.amag.at
AV Stumpfl GmbH, 4702 Wallern, www.avstumpfl.com
Bernecker + Rainer Industrie-Elektronik Ges.m.b.H., 5142 Eggelsberg, www.br-automation.com
Braun Maschinenfabrik Ges.m.b.H. & Co KG, 4840 Vöcklabruck, www.braun.at
Chemserv Industrie Service GmbH, 4021 Linz, www.chemserv.at
E+E Elektronik Ges.m.b.H., 4209 Engerwitzdorf, www.epluse.com
Ebner electronic GmbH, 4810 Gmunden, www.ebner-electronic.at
ENGEL Austria GmbH, 4311 Schwertberg, www.engel.info
Fachhochschule Technikum Wien, 1200 Wien, www.technikum-wien.at
FED-GmbH, 4052 Ansfelden, www.fed.at
FESTO Gesellschaft m.b.H., 1140 Wien, www.festo.at
Fronius International GmbH, 4642 Sattledt, www.fronius.com
GASSNER GmbH, 4890 Frankenmarkt
GE Healthcare, 4871 Zipf, www.gehealthcare.com
Hauser GmbH, 4040 Linz, www.hauser.com
Hörmann Industrietechnik GmbH, 4400 Steyr, www.hoermann.at
INNOTECH Planungs- und Vertriebsges.m.b.H., 4030 Linz, www.innotech-linz.at

KEBA AG, 4041 Linz, www.keba.com
Kühlanlagenbau Fritz Lachmayr Gesellschaft m.b.H., 4550 Kremsmünster, www.kuehlanlagenbau.at
Lenze Antriebstechnik GmbH, 4481 Asten, www.lenze.at
Miba Aktiengesellschaft, 4663 Laakirchen, www.miba.com
M-TEC Mittermayr GmbH, 4122 Anreit, www.m-tec.at
NANOIDENT Technologies AG, 4020 Linz, www.nanoident.com
NEUSON Baumaschinen GmbH, 4060 Leonding, www.neuson.com
Novotech Elektronik GmbH, 4210 Gallneukirchen, www.novotech.co.at
Promot Automation GmbH, 4661 Roitham, www.promot.at
R. Riegler Gesellschaft m.b.H., 4020 Linz, www.r-riegler.at
Rockwell Automation GesmbH, 4030 Linz, www.rockwellautomation.at
Rübiger GmbH & Co KG, 4600 Wels, www.rubig.com
Schmachtl GmbH, 4020 Linz, www.schmachtl.at
Siemens VAI Metals Technologies GmbH & Co, 4031 Linz, www.siemens-vai.com
SST Stadler Steuerungstechnik GmbH, 4073 Wilhering, www.sst.at
TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co. KG, 4061 Pasching, www.at.trumpf.com
vatron gmbh, 4031 Linz, www.vatron.com
voestalpine Stahl GmbH, 4020 Linz, www.voestalpine.com
Weidmüller GmbH, 2355 Wiener Neudorf, www.weidmueller.com
WIHO Hofbauer GmbH, 4553 Schlierbach, www.wiho-formenbau.at



MECHATRONIK



Herausgeber: Mechatronik-Cluster, Clusterland Oberösterreich GmbH, Hafenstraße 47 – 51, 4020 Linz, Telefon: +43 732 79810 - 5172, Fax: +43 732 79810 - 5170, E-Mail: mechatronik-cluster@clusterland.at, www.mechatronik-cluster.at

Sparte Industrie, WKO Oberösterreich, Hessenplatz 3, 4020 Linz, Telefon: +43 5 90 909 - 4220, E-Mail: industrie@wkoee.at, wko.at/ooe

Landesinnung der Mechatroniker, Hessenplatz 3, 4020 Linz, Telefon: +43 5 90909 - 4133, Fax: +43 5 90909 - 4139, E-Mail: gewerbe3@wkoee.at, www.mechatroniker-ooe.at

Die Clusterland Oberösterreich GmbH ist Träger von Cluster-Initiativen in den Bereichen Automobil, Kunststoff, Möbel- und Holzbau, Gesundheitstechnologie sowie Mechatronik und von Netzwerken in den Bereichen Humanressourcen, Design & Medien sowie Umweltechnik. Alle Maßnahmen werden vom Land Oberösterreich und Beiträgen der Partner-Unternehmen finanziert. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen.

DIE ZUKUNFT SPRICHT FÜR MECHATRONIK

KARRIERECHANCEN UND AUSBILDUNGSWEGE



MECHATRONIK



WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
DIE INDUSTRIE

VORWORT

ZUKUNFTSTECHNOLOGIE MECHATRONIK: BIST DU BEREIT?

Dein DVD-Player, das Anti-Blockier-System im Auto oder dein Handy, mit dem du Fotos machen kannst – in all diesen Geräten steckt Mechatronik. Und trotzdem ist über die Mechatronik noch wenig bekannt. Vor allem wissen viele nicht, dass Mechatronik eine Ausbildung mit Zukunft ist. Mechatroniker und Mechatronikerinnen (!) sind gefragt! Besonders junge Mädchen sollten sich trauen – optimale Karriere- und Verdienchancen sind ihnen sicher.

Auf den nächsten Seiten findest du alle Infos zu den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Oberösterreich: von der Lehre, der Schule und von den Fachhochschulen und Unis. Das macht Lust, in die Mechatronik einzusteigen – und die Zukunft kann kommen!



Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann Oberösterreich

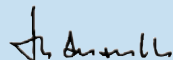


KommR Viktor Sigl
Wirtschaftslandesrat Oberösterreich

BESTE CHANCEN FÜR GUT AUS- GEBILDETE MECHATRONIKER/INNEN

Oberösterreich ist mit mehr als einem Viertel der österreichischen Industrie- und Gewerbeexporte unbestritten das Mechatronikbundesland Nummer 1. Diesen Status erarbeiteten sich die Menschen unseres Landes mit Fleiß und hoch entwickeltem technologischen Know-how. Letzteres ist sowohl den Fachleuten in den Betrieben mit ihren erfolgreichen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen als auch einem zukunftsorientierten Schulsystem, das hervorragend ausgebildeten Nachwuchs hervorbringt, zu verdanken.

Die Schulen gehen schon heute in Planung und Angeboten darauf ein, was von Wirtschaft und Gesellschaft in den kommenden Jahren und Jahrzehnten gebraucht werden wird. Deshalb beschäftigt sich ein wesentlicher Bereich schulischer Ausbildung mit Mechatronik, die sowohl an den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen als auch im dualen Weg an den Berufsschulen unterrichtet wird.



Fritz Enzenhofer
Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Oberösterreich

FACHKRÄFTE GESUCHT - TOP-VERDIENST GESICHERT

Das Zukunftsfeld Mechatronik bietet dir viele spannende Möglichkeiten, einen Beruf mit ausgezeichneten Verdienst- und Karrierechancen zu wählen. Mit der Mechatronik-Ausbildung kannst du in den unterschiedlichsten Branchen und in wirklich interessanten Unternehmen tätig sein.

Und MechatronikerInnen sind gesuchte Fachkräfte. Egal, ob du die Lehre gemacht hast oder AbsolventIn einer Fachhochschule bist – deine Ausbildung ist der Weg in eine erfolgreiche Zukunft!

Dieser Folder informiert dich neben den umfangreichen Angeboten auch über Erfahrungen von KollegInnen, die ihre Mechatronik-Ausbildung gerade absolvieren oder bereits erfolgreich im Berufsleben stehen. Und wenn dann noch Fragen offen sind, kannst du dich jederzeit an das Team des Mechatronik-Clusters, die Landesinnung der Mechatroniker oder die Sparte Industrie der Wirtschaftskammer wenden.



KommR DI Dr. Clemens Malina-Altzinger
Obmann Sparte Industrie der WKO Oberösterreich
Geschäftsführer Reform-Werke Bauer & Co GmbH



LIM Johann Fiedler
Landesinnungsmeister der Mechatroniker Oberösterreich
Geschäftsführer FED-GmbH



DI (FH) Christian Altmann
Leiter des Mechatronik-Clusters



INHALT

- Mach dir ein Bild von deiner Zukunft ● 5
- Was du über Mechatronik unbedingt wissen solltest ● 6
- Mach mit beim Mechatronik-Check ● 7
- Mechatronik – Dein Ticket zum Erfolg ● 8
- Mechatronikerinnen - Stark im Kommen ● 9
- Dein Fahrplan in die Zukunft mit Mechatronik ● 10
- Lehre ● 10
- HTL ● 10
- Fachhochschule ● 11
- Universität ● 11
- Links zu deiner beruflichen Zukunft ● 12
- Was kannst du nach der Lehre machen? ● 14
- 16
- 18
- 19

MACH DIR EIN BILD VON DEINER ZUKUNFT!

AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN FINDEST DU ALLE INFOS RUND UM MECHATRONIK:

- Was du über Mechatronik wissen solltest.
- Warum Mechatronik für die Zukunft so wichtig ist.
- Welche Ausbildungswege es gibt.
- Was MechatronikerInnen über ihr Fachgebiet sagen.
- Und warum Mechatronik die besten Karrierechancen bietet – für Burschen und Mädchen!

MACH DICH SCHLAU! UND DIE ZUKUNFT KANN KOMMEN...





WAS DU ÜBER MECHATRONIK UNBEDINGT WISSEN SOLLTEST!

WORUM GEHT'S BEI MECHATRONIK:

Ob in deinem Laptop, deinem Handy oder im Auto – überall steckt Mechatronik drin! Denn das Geheimnis moderner technischer Geräte liegt in der Verbindung von Mechanik, Elektronik und Informationstechnologie. Und als MechatronikerIn sorgst du dafür, dass die verschiedenen technischen Systeme perfekt zusammenarbeiten. Bei der Mechatronik-Ausbildung lernst du, wie mechatronische Geräte und Anlagen aufgebaut sind, wie sie gewartet werden und was zu tun ist, wenn Fehler im System auftreten.

WARUM MECHATRONIK DIE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT IST:

Als MechatronikerIn verfügst du über ein breites technisches Wissen und behältst den Überblick, wenn etwas nicht läuft. Und genau das ist im modernen Maschinenbau besonders wichtig. Deshalb hast du als MechatronikerIn die besten Berufsaussichten! Da gerade Oberösterreich als stark technologisch orientierter Wirtschaftsraum großen Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften aufweist, sind die Chancen für junge Leute wie dich hierzulande enorm.

Jetzt in die Welt der Mechatronik einsteigen und die Zukunft kann kommen!

MACH MIT BEIM MECHATRONIK-CHECK!

WIEVIEL MECHATRONIK STECKT IN DIR ?

Teste deine Fähigkeiten beim Mechatronik-Check und kreuze an, welche der folgenden Aussagen auf dich zutreffen:

JA | NEIN

1. Ich bin handwerklich geschickt.
2. Ich arbeite gerne in einem Team.
3. Ich möchte wissen, wie Maschinen funktionieren.
4. Ich interessiere mich für Elektronik und Informatik.
5. Ich finde gerne heraus, wie etwas zusammenspielt.
6. Wenn eine Maschine aus mechanischen und elektronischen Bestandteilen gebaut ist und computer-gestützt arbeitet, dann ist von Mechatronik die Rede.
7. Ich will eine der wichtigsten Technologien der Zukunft verstehen und weiterentwickeln.

Du hast (fast) alles mit JA angekreuzt? Dann hast du die ersten Schritte in die Zukunft mit Mechatronik geschafft!

MECHATRONIK - DEIN TICKET ZUM ERFOLG!

Hier erfährst du, was Lehrlinge, Absolventen und Fachleute über die Mechatronik-Ausbildung sagen:

STEPHAN BRANDNER

Lehrling bei BMW- Motoren GmbH Steyr

Der Beruf Mechatronik ist meines Erachtens der Beruf der Zukunft. Die Ausbildung vermittelt umfassende Technik und modernstes Wissen in den Bereichen der Elektrik, Pneumatik, Hydraulik, Fügetechnik sowie Metallbearbeitung – manuell und maschinell. Ich kann dadurch meine persönlichen Interessen mit dem Beruf verbinden. Vor allem ist dieses Wissen der Theorie durch einfache praktische Anwendungen leichter und schneller zu verstehen als in Höheren Schulen. Dies entspricht den Vorstellungen der Industrie und des Gewerbes, möglichst viel Kompetenz und technisches Know-how in einer Person zu bündeln.

DI DIETMAR STELZMÜLLER

ENGEL AUSTRIA GmbH, Entwicklungsabteilung für Steuerungstechnik

Ausschlaggebend für mein Mechatronik-Studium waren vor allem die gute Zukunftsperspektive und die Neugierde, verschiedene Technik-Fachbereiche besser verstehen zu lernen. Aber auch der Wunsch, sich keine Möglichkeiten zu verbauen. Das studentische Leben bietet immer einiges an Abwechslung, nicht zu vergessen die Projektarbeiten oder Präsentationen bei Unternehmen. Man bekommt beim Studium die Möglichkeit, selbständig seinen Weg zu planen und sein Wissen in verschiedenen Fachgebieten zu vertiefen. Diese Möglichkeit gibt es im späteren Berufsleben nicht mehr. Es bedeutet aber auch einiges an „Gehirnschmalz“ und Einsatz, das Studium erfolgreich zu meistern.

DI ANDREAS MEHRLE

Assistent am Institut für Strömungslehre, Uni Linz

Eigentlich war Mechatronik kein Traumstudium von mir. Dass ich es dann doch dem Studium der Musik oder Philosophie vorgezogen habe, liegt einerseits in meiner mangelnden Begabung für erstere und dem guten Mix aus Theorie und Praxis. Gerade diese Abwechslung ist ein Vorteil, der sich nicht nur während der gesamten Studentenzeit bemerkbar gemacht hat, sondern vor allem danach in der Arbeitswelt enorm wichtig ist. Die Mischung aus Forschung, Projektarbeit und Lehre ist genau das Richtige für mich.

MECHATRONIKERINNEN - STARK IM KOMMEN!

Frauen und Technik – das geht nicht zusammen? Weit gefehlt! Denn immer mehr Mädchen und junge Frauen entscheiden sich für eine technische Ausbildung. Aus gutem Grund: Denn Power-Frauen sind bei den Unternehmen stark gefragt! Drei Mechatronikerinnen sagen dir, warum sie sich für die Technik entschieden haben.

MARIA KLETZMAYR

Schülerin der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Steyr

Mit meiner Entscheidung, eine HTL für Mechatronik zu besuchen, erntete ich Anerkennung aber auch Verwunderung und immer wieder Skepsis. Für mich war jedoch schnell klar, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe. Die Vernetzung verschiedenster Bereiche der Technik ist sehr interessant und bringt Tag für Tag neue Herausforderungen. Ich freue mich bereits darauf, meine gesammelten Erfahrungen im Berufsleben umsetzen zu können und möchte jedem Mädchen mit technischem Interesse eine solche Ausbildung empfehlen.

ANITA KATZENSTEINER

BMW- Motoren GmbH Steyr, Funktionsprüfstand

Absolventin der Werkmeisterschule Mechatronik für Automatisierung im Wifi Linz

Da mich die Technik allgemein interessiert und jede Motorengeneration mit mehr Elektronik bestückt ist, habe ich mich für Mechatronik entschieden. Damit bin ich für die Zukunft optimal gerüstet! Zusätzlich ermöglicht mir die Ausbildung innerbetriebliche Aufstiegschancen. Somit kann ich diese absolute Topausbildung allen Nachwuchskräften ans Herz legen!

DI (FH) RAMONA DEGELSEGGER

vatron gmbh, Projektleiterin

Mich für eine technische Ausbildung zu entscheiden, war eine der besten Entschlüsse, die ich jemals getroffen habe. Ich habe perfekte Berufschancen und bin finanziell unabhängig. Natürlich sind die Aufgabenstellungen oft eine große Herausforderung, aber deshalb erhält man auch eine große Bestätigung in der täglichen Arbeit und es wird niemals langweilig. Die sehr praxisorientierte Ausbildung zuerst an der HTL Leonding und dann an der FH Wels waren ein gutes Rüstzeug für das Berufsleben. Ich kann nur jedem interessierten Mädchen dazu raten, sich zu trauen – ich hatte vor meiner Entscheidung für die HTL absolut keinen Bezug zur Technik und habe trotzdem meinen Weg erfolgreich gemeistert.

LEHRE:

Voraussetzungen: Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht

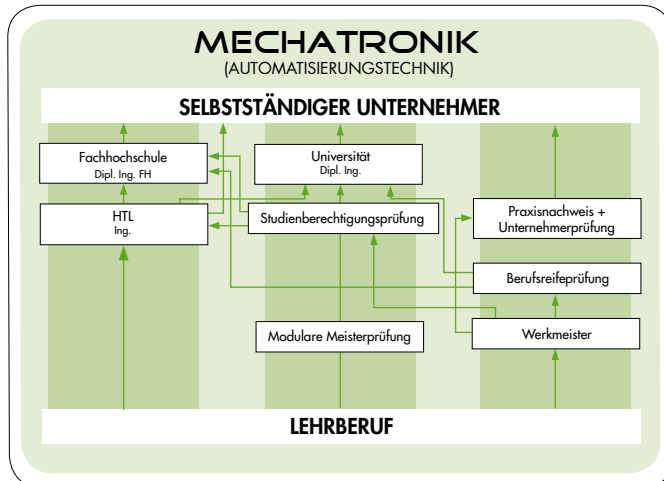
Dauer: 3,5 Jahre

Abschluss: Lehrabschlussprüfung



DEIN FAHRPLAN IN DIE ZUKUNFT MIT MECHATRONIK!

Viele Wege führen zum Ziel, eine Karriere als MechatronikerIn zu starten. Die Grafik zeigt dir alle Möglichkeiten zum beruflichen Ein- und Aufstieg.



ING. HELMUT BRUNNER

Geschäftsführer Landesinnung der Mechatroniker

Der Lehrberuf Mechatronik ist eine innovative, qualitativ hochwertige und vielseitige Ausbildung. Ein Mechatroniker wird überall dort gebraucht, wo verschiedene Technologien intelligent verbunden werden. Er bietet durch die Verknüpfung von Mechanik, Elektrik und Elektronik sowie Informatik ein breites Einsatzgebiet. Durch die Schlüsseltechnologien sind Fachleute für die Zukunft äußerst gefragt und es ergeben sich viele Chancen im Beruf. Weiters gibt es eine Reihe von Weiterbildungsmöglichkeiten durch Besuch einer Werkmeisterschule, HTL, Fachhochschule bis hin zur universitären Ausbildung.

LEHRE

Tipps zur Lehrstellensuche:

Wenn du dich für eine Lehre entschieden hast, fang auf jeden Fall rechtzeitig an, einen Betrieb zu suchen, der Lehrlinge ausbildet. Wenn du in der 9. Schulstufe bist, solltest du schon in der Weihnachtszeit beginnen, Zeitungsinserate zu studieren oder direkt bei Betrieben nach Lehrstellen zu fragen. Zeig' dein Interesse und lass dich gleich für Lehrstellen vormerken. Im Internet kannst du dich bei der Lehrstellenbörse von Wirtschaftskammer und AMS über offene Lehrstellen informieren. Hier sind die Links:

www.fitforfuture.at

www.ams.at/lehrstellen

www.mechatroniker-ooe.at

www.lehrvertrag.at

Wie läuft die Ausbildung ab und wie lange dauert sie?

Die Mechatronik-Ausbildung findet in deinem Lehrbetrieb und parallel dazu in der Berufsschule statt. Alles was du im Betrieb lernst, ist in deinem Berufsbild genau festgehalten. Der Unterricht in der Berufsschule erfolgt entweder ganzjährig (ein- oder zweimal wöchentlich) oder geblockt in einem Lehrgang. Den Abschluss der Lehre bildet die Lehrabschlussprüfung, die aus einem theoretischen und einem praktischen Teil sowie einem abschließenden Fachgespräch besteht. Wenn du die Berufsschule positiv abgeschlossen hast, entfällt der theoretische Teil.

Berufsschule 5 in Linz: <http://schulen.eduhi.at/bs5-linz>

Mit dem Lehrabschluss in der Hand stehen dir alle Möglichkeiten für die Zukunft offen: Du kannst ins Berufsleben einsteigen oder eine weiterführende Mechatronik-Ausbildung beginnen.

HTL:

Voraussetzungen: Abschluss der 8. Schulstufe
Dauer: 5 Jahre
Abschluss: IngenieurIn (auf Antrag beim Ministerium nach dreijähriger Berufserfahrung)



DEIN FAHRPLAN IN DIE ZUKUNFT MIT MECHATRONIK!

HTL

Musst du eine Aufnahmeprüfung machen?

AbsolventInnen der ersten Leistungsgruppe einer Hauptschule, einer polytechnischen Schule oder AbsolventInnen einer allgemein bildenden höheren Schule (Unterstufe AHS) können ohne Aufnahmeprüfung einsteigen. Wenn du in der zweiten oder dritten Leistungsgruppe warst, kann eine Aufnahmeprüfung erforderlich sein. Erkundige dich auf jeden Fall direkt an der Schule, ob du eine Aufnahmeprüfung ablegen musst!

Wichtig: Auch wenn du keine Aufnahmeprüfung brauchst, gib in jedem Fall rechtzeitig dein Jahreszeugnis bei der gewünschten HTL ab. Denn erst dann entscheidet die Schule über die endgültige Aufnahme.

Anmeldung:

Meist musst du dich mit Beginn des zweiten Semesters an der gewünschten Schule anmelden. Kann die Schule nicht alle BewerberInnen aufnehmen, wird eine Reihung vorgenommen. Je besser deine Zeugnisnoten sind, desto größer sind deine Chancen.

Diplomarbeit als Abschluss

Im Rahmen der Reifeprüfung kannst du als Alternative zur Teilprüfung „Projekt“ eine Diplomarbeit verfassen. Du schreibst diese Arbeit alleine oder mit mehreren Mitschülern außerhalb des Unterrichts. Du startest mit Beginn des letzten Schuljahres oder in den Ferien während einer vierwöchigen Einarbeitungszeit in dem Unternehmen, für das du die Arbeit schreibst.

Im Mai des Folgejahres wird die Diplomarbeit abgeschlossen. Unterstützt wirst du von deinen Lehrern und von Experten des Unternehmens. Wenn du dich für diese Art der Prüfung entscheidest, kannst du schon während deiner Ausbildungszeit die Abläufe in einem Betrieb kennen lernen.

Überblick über die Höheren Technischen Lehranstalten mit Mechatronik-Abschluss in Oberösterreich:

- Braunau/Inn, www.htl-braunau.at
Elektronik/Technische Informatik, Elektrotechnik, Mechatronik
- Linz, LiTec, www.htl2.asn-linz.ac.at
Elektrotechnik, Informationstechnologie, Maschineningenieurwesen, Mechatronik
- Steyr, www.htl-steyr.ac.at
Elektronik, Maschinenbau (KFZ), Mechatronik, Metalldesign
- Wels, www.htl-wels.at
Informationstechnologie, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Chemie

Weitere HTL in Oberösterreich mit technischen/mechatronischen Inhalten:

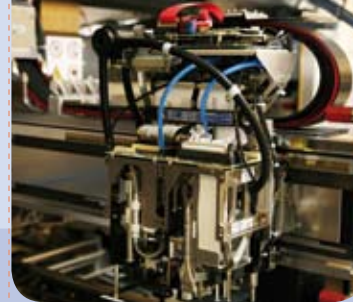
- Leonding, www.htl-leonding.at
Elektronik, EDV & Organisation
- Neufelden, www.atn.eduhi.at
Automatisierungstechnik, Betriebsinformatik
- Ried/Innkreis, www.htl-ried-innviertel.at
Fertigungstechnik
- Vöcklabruck, www.htlvb.at
Maschinen- und Anlagentechnik, Technische Gebäudeausrüstung, Umwelttechnik, Betriebsinformatik, Betriebsmanagement

Was mache ich nach der Schule?

Berufsbildende Schulen wie die HTL vermitteln dir eine abgeschlossene Berufsausbildung. Du kannst nach erfolgreichem Schulabschluss also direkt in die Arbeitswelt einsteigen. Du kannst dich aber auch weiterbilden und nach der Schule zum Beispiel Kurse, Aufbaulehrgänge, Speziallehrgänge oder Kollegs besuchen oder ein Fachhochschul- oder Universitätsstudium beginnen. Nach einer mindestens 1 1/2-jährigen fachlichen Tätigkeit kannst du dich auch selbständig machen und ein entsprechendes Gewerbe anmelden.

FACHHOCHSCHULE:

Voraussetzungen: Matura oder Studienberechtigungsprüfung
Dauer: 6-10 Semester
Abschluss: DiplomingenieurIn (FH), Bachelor, Master



DEIN FAHRPLAN IN DIE ZUKUNFT MIT MECHATRONIK!

FACHHOCHSCHULE

Praxisbezogene Ausbildung auf Hochschulniveau

Matura - was nun? Wenn du Spaß am Experimentieren und Entdecken hast, ist ein Studium am FH OÖ Campus Wels genau das Richtige! Mit den technisch-/wirtschaftlichen Ausbildungsschwerpunkten werden dort AbsolventInnen ausgebildet, die am Arbeitsmarkt zu begehrten Fachkräften zählen.

Die Einstiegsphase in das Studium ist so aufgebaut, dass AbsolventInnen von Allgemein- oder Berufsbildenden Höheren Schulen das Studium ausgezeichnet meistern können. Es ist ein Vorurteil, dass nur HTL-Absolventen für ein technisches Studium geeignet sind.

Einzelne Studienrichtungen am FH-Campus Wels weisen bereits jetzt einen sehr hohen Frauenanteil auf. Durch ihren offenen und unkomplizierten Zugang zur Technik überraschen weibliche Studenten immer wieder mit unkonventionellen Lösungen.

Mechatronik/Wirtschaft

Die FH OÖ Campus Wels bietet dir als HTL-Absolvent mit Berufserfahrung mit dem Studiengang Mechatronik/Wirtschaft die Möglichkeit, in sechs Semestern den Diplomingenieur (FH) zu erlangen. Damit bist du in Zukunft sowohl mechatronisch als auch betriebswirtschaftlich fit. Das berufsbegleitende Studium vermittelt dir fundiertes technisches Wissen in den mechatronischen Technologiebereichen. Nach dem Grundstudium in den ersten beiden Semestern kannst du dich im dritten bis sechsten Semester spezialisieren. Angeboten werden die Vertiefungsstudien Automatisierte Anlagen- und Prozesstechnik sowie Produktionstechnik. Im letzten Semester absolvierst du zusätzlich deine Diplomarbeit und Diplomprüfung.

Bachelor – Master – Doktor

Alle anderen Studiengänge werden seit Herbst 2006 im international anerkannten Bachelor-/Master-System angeboten. Das Bachelorstudium ist ein kompaktes, vollakademisches Kurzstudium auf Hochschulniveau, das nach einer Studiendauer von nur sechs Semestern zum akademischen Titel „Bachelor“ führt. Darauf aufbauend kannst du dich für das Masterstudium entscheiden. Es dauert in der Regel vier Semester und wird mit „Master“ abgeschlossen. Nach dem Abschluss ist ein weiterführendes Doktoratsstudium an einer Universität möglich.

Hier kannst du dir einen Überblick verschaffen:

Bachelor-Studien (Auszug aus dem gesamten Studienangebot)

- Automatisierungstechnik (Vollzeit, berufsbegleitend)
Vertiefungsfächer: - Anlagenautomatisierung,
- Industrielle Informatik,
- Sensorik und Mikrosysteme
- Entwicklungsingenieur Maschinenbau (Vollzeit)
- Material- und Verarbeitungstechnik (Vollzeit)
- Verfahrenstechnische Produktion (Vollzeit, berufsbegleitend)

Diplom-Studium

- Mechatronik/Wirtschaft (berufsbegleitend)

Nähere Infos zum gesamten Studienangebot am FH OÖ Campus Wels findest du unter:

www.fh-ooe.at/campus-wels

Weitere FH-Studiengänge in Oberösterreich: www.fh-ooe.at

UNIVERSITÄT:

Voraussetzungen: Matura oder Studienberechtigungsprüfung
Dauer: 10 Semester
Abschluss: DiplomingenieurIn



DEIN FAHRPLAN IN DIE ZUKUNFT MIT MECHATRONIK!

UNIVERSITÄT

Das Universitätsstudium im Überblick:

Das Mechatronik-Studium wird an der Johannes Kepler Universität (JKU) seit 1990 unterrichtet und ist eines der am stärksten nachgefragten Studien der TNF (Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät). Es bietet StudentInnen mit der Bereitschaft zu vernetztem Denken, innovativen Ideen und vertieftem technischen Interesse ideale Entfaltungsmöglichkeiten. Das Studium dauert mindestens zehn Semester und du schließt es mit dem akademischen Grad DiplomingenieurIn (DI) ab. Auch ein Doktoratstudium ist möglich.

MechatronikerInnen haben Zukunft:

Nach Abschluss des Studiums sind die AbsolventInnen mit ihrem breit gefächerten Wissen gefragte Experten mit ausgezeichneten Jobchancen. Sie werden in Branchen wie der Automobil- und Elektronikindustrie, der Automatisierungstechnik, der Robotik oder der Informationstechnologie in den unterschiedlichsten Funktionen eingesetzt. Ein Job mit Führungsverantwortung ist keine Seltenheit.

Studieren in Linz:

Die Studienbedingungen in Linz sind sehr angenehm. Es gibt in der Regel genügend Plätze in den Praktika und Übungen. Die Zusammenarbeit zwischen den StudentInnen funktioniert ausgezeichnet. Es werden Lerngruppen gebildet und die älteren StudentInnen helfen den jüngeren als so genannte TutorInnen. Auch das Mechatronikstudium an der JKU wird auf das Bachelor-/Master-System umgestellt.

Dein maßgeschneidertes Studium:

Das Studium ist in drei Abschnitte unterteilt. Ab dem dritten Abschnitt kannst du aus einem umfangreichen Angebot an Vertiefungsfächern wählen und so das Studium nach deinen persönlichen Interessen gestalten:

Antriebstechnik
Informatik in der Mechatronik
Mechatronisches Design
Automatisierung und Robotik
Systemanalyse und – optimierung
Technische Mechanik fester und fluider Körper
Elektrische Messtechnik und Signalverarbeitung
Mikroelektronik
Nachrichtentechnik
Mathematische und naturwissenschaftliche Methoden der Mechatronik

Das Studium fordert von dir viel Einsatz und Engagement. Es bleibt aber genügend Zeit, um das eine oder andere Mensafest zu besuchen.

Die Mechatronik-Institute an der Johannes Kepler Universität:

- Design und Regelung mechatronischer Systeme
- Elektrische Antriebe und Leistungselektronik
- Elektrische Messtechnik
- Integrierte Schaltungen
- Maschinenlehre und hydraulische Antriebstechnik
- Mikroelektronik
- Nachrichtentechnik/Informationstechnik
- Rechnergestützte Methoden im Maschinenbau
- Regelungstechnik und Prozessautomatisierungen
- Robotik
- Strömungslehre und Wärmeübertragung
- Technische Mechanik

Weitere Infos: www.mechatronik.jku.at

WICHTIGE LINKS FÜR DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT:

- AMS – Arbeitsmarktservice www.ams.or.at
- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) www.bmukk.gv.at
- Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWFF) www.bmwf.gv.at
- Fit for future – die Industrielehre www.fitforfuture.at
- FIT – Frauen in die Technik an der Universität Linz www.jku.at/FIT
- Girls Day www.buerofuerfrauenfragen.at
- Johannes Kepler Universität Linz www.jku.at
- Kammer für Arbeiter und Angestellte www.arbeiterkammer.at
- Karriereberatung der Wirtschaftskammer wko.at/ooe/karriere
- Landesinnung der Mechatroniker www.mechatroniker-ooe.at
- Landesschulrat www.lsr-ooe.gv.at
- Lehrstellenbörse www.ams.or.at/lehrstellen
- Traumberuf Technik www.traumberuf-technik.at
- Werkmeisterschule www.wifi.at
- WKO Oberösterreich wko.at/ooe

WAS KANNST DU NACH DER LEHRE MACHEN?

LEHRE MIT MATURA

Wenn du dich für eine Mechatronik-Lehre entscheidest, hast du auch die Möglichkeit, dich parallel zur Lehrlingsausbildung auf die Berufsmatura vorzubereiten. Der Unterschied zu einer vorwiegend schulischen Ausbildung liegt darin, dass hauptsächlich praktisches Fachwissen vermittelt wird und du dir zusätzlich theoretisches Know-how aneignest. Es ist ein Ausbildungsweg, der dir alle Möglichkeiten zu einem Studium oder für einen erfolgreichen Aufstieg in einem Unternehmen offen hält. Für diese Ausbildung brauchst du allerdings ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Durchhaltevermögen.

ERFOLGREICH MIT DER WERKMEISTERSCHULE

Eine andere Möglichkeit, dich nach der Mechatronik-Lehre noch besser zu qualifizieren, ist die Werkmeisterschule. Sie ist – wie der Name schon sagt – eine Schule. Das heißt, du lernst dort vor allem theoretisches Wissen. Zusätzlich besuchst du aber auch Laborübungen. Die Werkmeisterschule dauert zwei Jahre und du erhältst einen gesetzlich anerkannten Abschluss. Angeboten wird die Werkmeisterschule von den größeren Bildungsinstituten wie BFI oder WIFI. Nach erfolgreichem Besuch der Werkmeisterschule, der erfolgreich abgelegten Unternehmerprüfung und einer mindestens zweijährigen fachlichen Tätigkeit hast du die Möglichkeit, dich selbständig zu machen und ein entsprechendes Gewerbe anzumelden.

